

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

3. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 18. Januar 1842.

Inhalt.

Bitte an Menschenfreunde. — Hallischer Getreidepreis. —
28 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Bitte an Menschenfreunde.

Eine durch Krankheit und andere Unglücksfälle sehr zurückgekommene und ohne ihr Verschulden in große Armuth gerathene Familie in unserer Stadt, deren rechtschaffener Vater von 7 Kindern seinem Könige und dem Vaterlande treu gedient hat, nimmt durch mich, den Unterschriebenen, die Wohlthätigkeit seiner Mitschriften hier in Anspruch. Die Eltern, deren Rechlichkeit ich kenne, und 3 ihrer größeren hoffnungsvollen Kinder können sich wegen Mangel an Kleidung nicht mehr außer dem Hause und noch viel weniger in dem Gotteshause, nach welchem sie Verlangen haben, sehen lassen, und haben mir ihre traurige Lage mit der vertraulichen Bitte entdeckt, ihnen irgendwie eine Hülfe in der Noth zu gewähren. Ich selbst bin leider zu schwach dazu und kann aus eignen Mitteln nur wenig thun; aber vereinte Kräfte werden mehr bewirken und die Noth der betreffenden Familie mildern können. Daher wende ich mich vertrauensvoll

voll an meine lieben Mitchristen hier mit der freundlichen Bitte, sich der betreffenden armen Familie liebevoll zu erbarmen und zu ihrer höchstnöthigen Unterstützung, was es auch sei, Geld, Wäsche und Kleidungsstücke mir gütig zu übersenden. Ich werde mit großer Freude Alles an die Bethelligten gewissenhaft aushändigen und berechnen, und danke im voraus allen freundlichen Gebern recht herzlich und verbindlichst. Je schneller die erbetene Hülfe kommt, desto erfreulicher wird sie sein.

Einen fröhlichen Geber aber hat Gott lieb!
2 Kor. 9, 7. Halle, am 14. Januar 1842.

Der Superint. Guericke.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 15. Januar 1842.

Weizen	2	Ehrl.	3	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Ehrl.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	7	6	1	13	9							
Gerste	—	22	6	—	25	—							
Hafer	—	15	—	—	17	6							

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Sachsen, wirkliche Geheime Rath Flottwell Excellenz hat in Erwägung, daß die zur Genehmigung eingereichten Statuten von Sterbekassen, Vereinen meist in sehr unangemessenem

messener und mangelhafter Form angelegt worden, Sich betwogen gefunden, ein Schema zu dergleichen Statuten entwerfen zu lassen, nach welchem in Zukunft dieselben im Wesentlichen der Form jenes Schema's entsprechen möchten.

Es ist uns nun Ein Exemplar des Letztern mit der Veranlassung zugegangen, öffentlich zur Kenntniß zu bringen, daß wer in Zukunft Leichen- und Sterbekassen, Vereine zu gründen beabsichtigen möchte, sich zuvörderst über die Form der zu entwerfenden Statuten bei uns Belehrung zu erbitten, andernfalls aber zu gewärtigen habe, daß ihm die vorgelegten Statuten, Behufs einer der vorgeschriebenen Form entsprechenden Umarbeitung, zurückgegeben werden würden. Indem wir uns hierdurch dieses erhaltenen höhern Auftrags entledigen, bemerken wir, daß der Herr Stadtsecretair Lincke angewiesen ist, dieses Schema zu dergleichen Statuten den beteiligten Interessenten vorzulegen.

Endlich sind wir veranlaßt, hierbei noch ausdrücklich auf die Strafen aufmerksam zu machen, welche das Allgem. Landrecht Th. II. Tit. 20. §. 250. gegen diejenigen, welche öffentliche Aussteuer-, Wittwen-, und Sterbekassen ohne Genehmigung des Staats errichten, festsetzt, und welche darin bestehen, daß den Interessenten ihre Einsätze zurückgegeben und der doppelte Betrag des an Besoldung, Provision oder sonst gezogenen Vortheils an die Armentasse des Orts bezahlt werden soll.

Halle, den 10. Januar 1842.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Kaufmann Brauer in Lößjün. 2) An Denselben. 3) An Hrn. Candidaten Schöne in Berlin nebst 1 Packet. 4) An Hrn. Antiquar Müller in Gotha. 5) An Hrn. Schiffseigner Vogel in Berlin. 6) An

6) An Denselben. 7) An Hrn. Stud. Brod in Heideberg. 8) An Hrn. Neubauer Wittve in Berlin. 9) An Hrn. Emsch in Heideburg. 10) An Frau Gastwirth Bieler in Wettin. 11) An Fräul. Schwarzens hier. Halle, den 14. Januar 1842.
Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des dem Gutsbesitzer Friedrich Erdmann Veil zugehörigen, am Anhaltepunkte bei Gröbers an der Eisenbahn neu erbauten Gasthauses ist ein Termin auf

den 10. Februar Vormittag 10 Uhr an Ort und Stelle in Gröbers angesetzt worden. Pachtlustige werden zur Abgabe ihrer Gebote unter dem Besmerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen sowohl bei dem Besitzer Veil selbst als auch in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden können.

Halle, den 12. Januar 1842.

Der Justizcommissarius Wilke.

Annahme von Pensionairen.

Knaben, welche zu Ostern die hiesigen Schulen besuchen, finden bei einer gebildeten Familie eine liebevolle Aufnahme. Da der Hausherr selbst den Gymnasial- und Universitätskursus durchgemacht hat, so dürfen die seiner Obhut Anvertrauten sich einer ächt humanen Behandlung erfreuen und zuversichtlich eine Förderung ihres leiblichen und geistigen Wohles erwarten. Mündliche und schriftliche Auskunft wird auf gefällige Anfragen gern ertheilt Halle, Barfüßerstraße Nr. 121 parterre.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister Balien, Stadtfleischergasse Nr. 139.

(Freienfelde.) Es ladet zu dem beliebten Culmbacher Bier, Pfannkuchen und Unterhaltungsmusik zu Mittwoch ein geehrtres Publikum ergebenst ein
P. de Bouché.

Behufs Beschaffung der zum Bau der Provinzial-
Irrenanstalt bei Halle erforderlichen Bau- und Rüstholz-
ger ist von Unterzeichnetem auf

Freitag den 28. Januar Vormittags 9 Uhr
ein Termin anberaumt, welcher in seinem Geschäftslocal
auf dem Bauplatz der Königlichen Strafanstalt bei Halle
stattfinden soll, und werden Unternehmungslustige hier-
mit dazu eingeladen.

An Bauhölzern sollen verbunden werden:

- 26731 $\frac{1}{2}$ Cubitfuß scharfkantig geschnittenes kiefern Holz
in verschiedenen Längen und Stärken,
159 $\frac{1}{2}$ Cubitfuß geschnittenes eichen Holz desgl.,
967 Quadratfuß 2 Zoll starke eichene Bohlen,
2654 dito 2 Zoll starke kieferne Bohlen,
1975 dito 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke kieferne Bretter,
85250 dito 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke desgl. dergl.,
58148 dito 1 Zoll starke desgl. dergl.,
15108 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke, 2 $\frac{1}{2}$ Zoll breite und 14 $\frac{1}{2}$
Fuß lange kieferne Latten.

Ferner soll folgendes fichten oder tannen Floßholz verbun-
den werden:

- 120 Stämme 48 Fuß lang 6 Zoll am Topf stark,
70 dergl. 50 Fuß dito 5 Zoll dito,
400 dito 40 Fuß dito 5 Zoll dito,
150 dito 24 Fuß dito 5 Zoll dito,
1500 Stück Schößriegel 8 Fuß lang 4 Zoll dito,
3 Schock Bellige 3 Zoll starke 10 $\frac{1}{2}$ Zoll breite Bohlen,
70 dito desgl. 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke 10 $\frac{1}{2}$ Zoll breite Bretter,
7 dito desgl. 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke 10 $\frac{1}{2}$ Zoll breite Bretter,
24 dito desgl. 1 Zoll starke 10 $\frac{1}{2}$ Zoll breite Bretter,
4 dito desgl. 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke 2 Zoll breite Latten.

Die Bedingungen, welche der Licitation zum Grunde
gelegt werden, sind vom 23. hujus ab täglich in dem
Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in meinem Ge-
schäftszimmer einzusehen.

Hiebichsteln, den 16. Januar 1842.

Der Bau-Conducteur Spott.

Renten- Versicherungs-Anstalt.

Nunmehr sind auch die letzten Documente pro 1841, nämlich die über die Einzahlungen vom October, angekommen. Die verehrlichen Interessenten werden höflichst gebeten, dieselben recht bald abholen zu lassen.

Erudemund.

Ein im Kochen nicht unerfahrenes ordentliches Mädchen findet ganz in der Nähe von Halle einen guten Dienst. Auskunft wird ertheilt: große Steinstraße Nr. 176 zwei Treppen hoch.

Einige Ballen Makulatur in Octas verkauft das Rieß zu 20 Sgr. R. Mühlmann,
Brüderstraße Nr. 225.

Halbwärmer und Handmüße als angenehmes Geburtstagsgeschenk empfiehlt Kürschner Häfel, Brüderstraße.

Freitag als den 21. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll Auction in meinem Geschäftslocal abgehalten werden, wer Sachen hinzuzuthun geneigt sein sollte, bitte ich, mir solche baldmöglichst zuzustellen.

G. Wächter Nr. 692 am alten Markt.

Braunschweiger Mumme und Culmbacher Lagerbier empfing neuerdings in schönster Qualität Carl Brodtkorb.

Um mehreren Nachfragen zu begegnen, zeige ich an, daß ich beim Herrn Amtmann Heine, Geißstraße Nr. 1288, wohne und nach wie vor meine Geschäfte als Tafelbecker fortsetze. Auch hängt daselbst ein 12armiger Glaskronleuchter zu verkaufen oder auf Verlangen zu verborgen, so wie Glaskronleuchter renovirt und wieder in Stand gesetzt werden bei R ö m p e l.

Im Garten des Hrn. Criminal-Director Schulte Nr. 1417 ist von Ostern an ein freundliches Sommerlogie, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, bei dem Gärtner Lehmann zu vermieten.

In Nr. 313, Leipziger Straßenecke, ist eine Stube und eine Stube mit Kammer sogleich oder zum 1. April zu vermieten.

Auf der Wallstraße Nr. 1126 der Reitbahn gegenüber ist eine Etage, bestehend in 1 Stube, Kammer und Küche, zum 1. April zu vermieten. Lindner.

Eine austapezirte Stube und Kammer mit Meubles steht an einzelne Herren oder Damen zu vermieten und kann sogleich bezogen werden, Glaucha Nr. 1765. Ligisch.

Logis von 70 bis 160 Thlr. werden zu vermieten nachgewiesen durch L. Voigt.

Logis von 20 bis 70 Thlr. werden zu mieten gesucht durch den Logisvermietungs-Commissionair L. Voigt, Dachritzgasse Nr. 983. (Vermiether haben Honorar nicht zu zahlen.)

Wir suchen in unster Nähe von nächste Ostern an mehrere helle und geräumige Kewisen und Böden auf mehrere Jahre zu mieten.

K. Simon & Söhne.
Kleine Ulrichsstraße Nr. 1000.

Es wird in der Nähe des Paradeplatzes ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern nebst übrigen Zubehör, für eine kinderlose Familie zu Ostern gesucht. — Näheres ertheilt Herr Christian Freitsch jun.

Ulrichskirche Nr. 380.

Hausverkauf. Das Haus Nr. 140 Stadtfließergassen-Ecke, enthaltend 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Stall zu 4 Pferden, Hofraum, Brunnen, Schuppen, Futterboden und Einfahrt, ist zu verkaufen. Wittwe Richter.

Todesanzeige.

Heute, den 15. d. M., Nachmittags 1½ Uhr
verschied Frau Salz, Magazin, Inspector Auguste
Schiffmann geb. Bieler am Schlagflusse in einem
Alter von 65 Jahren 5 Monaten. Diesen schmerzlichen
Verlust zeigen Freunden und Verwandten statt besonderer
Meldung an und bitten um stille Theilnahme
die Hinterbliebenen.

Heute halb Ein Uhr Nachts entschlief sanft, nach
viertägigen Leiden, unsre fromme, gute Mutter, die ver-
witwete Professor Vater, Julie geb. Helmigke, an
einem gastrisch, nervösen Fieber. Diesen unerseßlichen
Verlust melden tief gebeugt

Julie Thiel geb. Vater, als Tochter,
Heinrich Thiel, Pfarrer, als Schwiegersohn,
für sich und Namens der übrigen Hinterbliebenen.
Schnellwalde bei Saalfeld in Ostpreußen, 9. Jan. 1842.

Ein Stadtgesangbuch ist am heutigen Vormittage,
gottesdienste in der Marienkirche auf dem Chore wahr-
scheinlich aus Versehen mitgenommen worden, es ist sol-
ches auf der äußern Schaale mit meinem Namen in
Golddruck versehen. Bitte um gütige Zurückgabe dessel-
ben. Halle, den 16. Januar 1842.

W. Plösz. Große Ulrichsstraße Nr. 21.

Fette Eruthühner und Hähne sind zu verkaufen,
Strohhof, Kellnergasse Nr. 2104.

Theatre pittoresque

im ehemaligen Ressourcen, Saale.

Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. Januar
werden auf Verlangen die bereits Sonntag den 16. Jan.
gegebenen Vorstellungen wiederholt gezeigt. Anfang 7 Uhr.
Das Local ist gehehzt.

J. Mayerhofer aus Wien.